...lernen Sie uns kennen

Erfahren Sie mehr über unsere Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Ziele.

Sie stellen sich persönlich vor am

Crêpes-Stand

Samstag, 10. September 2016

von 09.00 - 14.00 Uhr

beim Coop Oberburg

Wir danken für Ihre Stimme!

Liste Nr. 2 UOP

... dafür setzen wir uns ein

Es ist die Stärke von Oberburg, dass wir Gewerbe und Industrie, eine gute Schulinfrastruktur und Aussenbezirke mit innovativen Landwirtschaftsbetrieben haben. Die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist ein weiterer Pluspunkt für Oberburg.

Obschon sich unsere Partei auf die Gemeindepolitik fokussiert, denken wir über die Gemeindegrenzen hinaus. Um Möglichkeiten für Verbesserungen zu erhalten, fördern wir die Zusammenarbeit über Partei-, Kommunal- und Regionalgrenzen hinweg.

Ein sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Ressourcen unserer Gemeinde ist uns wichtig. Für die Entwicklung von Oberburg sind aber auch Investitionen notwendig.

In der Gemeindepolitik ist Vieles vorgegeben und der Handlungsspielraum ist manchmal klein, trotzdem lohnt es sich, sich dafür einzusetzen. Vieles funktioniert in Oberburg gut, das wollen wir stärken und unterstützen.

Ein gutes Miteinander der Oberburger-Bevölkerung ist uns wichtig. Mit Visionen wie zum Beispiel Jassen gegen eine andere Gemeinde; mit der Teilnahme an „Schweiz bewegt“; mit einem Velorennen; mit einer Neuauflage einer Gewerbeausstellung oder mit „Halle für Alle“ und vielem Anderem mehr, wollen wir Oberburg beleben.

Wir sind offen und bereit, uns für ein lebenswertes Oberburg einzusetzen.

Wir sind:

„Feuer und Flamme für Oberburg“

... im Fokus

Rita Sampogna-Soltermann (bisher)

kompetent, ausdauernd, dialogbereit und optimistisch

Wer sie kennt, weiss ihre dialogbereite und optimistische Art zu schätzen. Ihr ruhiges und kompetentes Auftreten führt zu mehrheitsfähigen Lösungen.

Ihre angefangenen Geschäfte will sie in der neuen Legislatur weiterführen und dazu Neues anpacken.

Walter Bauen (neu)

fokussiert, innovativ, vernetzend und gesellig

Seine visionären Ideen und seine gesellige Art spornen ihn immer wieder zu innovativen Projekten an.

Seine vernetzende Art will er zielführend für laufende Geschäfte und neue Projekte einsetzen.

Franco Digirolamo (neu)

effizient, motivierend, kompromissfähig und vielseitig

Seine Vielseitigkeit öffnet ihm immer wieder neue Türen. Seine effiziente und kompromissfähige Art bringt ihn zum Ziel.

Mit seiner motivierenden Art will er die Bevölkerung bewegen und mit ihr vorwärtskommen.

Monique Buri-Baumgartner (neu)

unkonventionell, vermittelnd, lösungsorientiert und unkompliziert

Mit ihrer kreativen Art findet sie unkonventionelle Lösungen und setzt sich als Brückenbauerin ein.

Sie will mit ihrer unkomplizierten und vermittelnden Art Synergien von Alt und Jung nutzen.

WAHL-BLETTLI

UOP UNABHÄNGIGE ORTSPARTEI OBERBURG

www.uop-oberburg.ch www.facebook.com/oberburg

Franco Digirolamo Monique Buri Rita Sampogna-Soltermann Walter Bauen

Gemeinderatswahlen

25. September 2016

Politwissenschaftler, Parteifunktionäre aber auch Dorfparteien fragen sich immer wieder: Wieso gibt es den Nicht-Wähler? Ist er dumm, ist er klug? Geht er zufällig nicht zur Wahl oder aus Gewohnheit? Ist es Frust oder Protest? Ist Wahl-Enthaltung oder Ungültig-Wählen ein probates Mittel sich gegen das Nichteinhalten von Wahlversprechen oder fehlende politische Unterstützung auszusprechen? Wir denken klar: **NEIN**

Wählen Sie! Überlassen Sie die Entscheidungen nicht den anderen. Nur wenn Sie selber aktiv werden, haben Sie eine Chance, an den bestehenden Verhältnissen etwas zu ändern oder sie so zu lassen, wie sie sind.

Nutzen Sie Ihre Stimme, denn nur wenn Sie abstimmen, haben Sie eine!

Rita Sampogna-Soltermann, Walter Bauen, Franco Digirolamo, Monique Buri

... dafür haben wir uns eingesetzt

Der politische Leistungsausweis der UOP zeichnet sich nicht durch politische Vorstösse, Initiativen, laute Parolen oder gar Selbstdarstellung aus. Vielmehr hat sich die UOP in der zu Ende gehenden Legislatur mit objektivem Mitdenken sowie durch Zusammenarbeit mit Behörden und verschiedenen Leistungsträgern eingebracht. Immer mit dem Ziel die Interessen der Oberburger Bevölkerung zu vertreten.

UOP für ein attraktives Oberburg

Mit der Realisation des Jubiläumsweges im Jahr 2015 hat die UOP die Gemeinde Oberburg mit einem besonderen Geschenk überrascht. Unzählige Besucherinnen und Besucher aus nah und fern haben den Skulpturenweg besucht und Oberburg von einer neuen kreativen und schönen Seite kennengelernt.

UOP für ein verkehrsberuhigendes Oberburg

Die UOP hat sich klar für die Umfahrungsstrasse positioniert und sich mit einem Fragebogen für eine Umfahrung mit optimierter Linienführung eingesetzt.

UOP für ein gesundes und fortschrittliches Oberburg

Die UOP hat bei den Mitwirkungen zur Finanzstrategie und zur Behördenreorganisation teilgenommen und dabei die Stärkung der Finanzen und die Verschlankung der Strukturen unterstützt. Zudem befürwortete die UOP die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes.

UOP für eine informierte Bevölkerung

Im UOP Blettli war es uns ein Anliegen, die Bevölkerung über Sachgeschäfte von Oberburg zu informieren. Mit diversen „ausgefallenen" Inputs haben wir zudem die Leserschaft zum Nachdenken angeregt und sie für weitere ortsspezifische Themen sensibilisiert.

UOP mit vielseitig engagierten Mitgliedern

Im Gemeinderat, in den Kommissionen, im Spezialausschuss Ortsplanung, in der Schwellenkorporation haben UOP Mitglieder mitgeholfen, zukunftsorientierte Lösungen für Oberburg zu erarbeiten.

Wir sind überzeugt, auch mit kleinen Schritten etwas bewirken zu können. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin mit Freude und Überzeugung für Oberburg ein.

... nachgefragt

Am Sonntag, 25. September 2016 wird der Oberburger Gemeinderat neu gewählt. Als **amtierende Gemeinderatspräsidentin strebt Rita Sampogna-Soltermann** als Wahlziel eine zweite Legislaturperiode als Vorsitzende des Gemeinderats an. Diese anspruchsvolle Zielsetzung macht neugierig. Im nachfolgenden Interview möchten wir mehr über ihre Motivation, ihre Zielsetzungen für die Legislaturperiode 2017-2020 und ihre persönlichen Kraftquellen erfahren.

Rita Sampogna-Soltermann
Gemeinderatspräsidentin

UOP: Die Bereitschaft zur Übernahme eines Gemeinderatsmandats bedeutet ein hohes Mass an Engagement und freiwilliger Arbeit. Was motiviert dich, diese grosse Verantwortung als Gemeinderatspräsidentin erneut gegenüber den Oberburgerinnen und Oberburgern wahrzunehmen?

Ich finde es nach wie vor eine lohnende Herausforderung, im Gemeinderat aktiv zu sein und damit die Gemeinde mitgestalten und weiterentwickeln zu können. Die Vielseitigkeit dieses Amtes macht die Arbeit sehr interessant. Ich habe immer noch Freude und Motivation, mich für Oberburg zu engagieren und Ideen einzubringen. Ich bin nach wie vor Feuer und Flamme für Oberburg, weil ich überzeugt bin, dass Oberburg eine vielseitige Gemeinde ist, in welcher man sich wohlfühlen kann.

UOP: Gab es auch Momente, die dich fast zur ‚Weissglut' gebracht haben? Was macht es trotzdem lohnenswert, dabei zu sein und durchzuhalten?

Klar gab es auch Momente, bei denen ich „ganz tief durchatmen" musste. Ich denke aber, diese Situationen gibt es in jedem Job und man muss lernen damit umzugehen. Mit etwas zeitlichem Abstand bin ich jeweils auch selbstkritisch und versuche aus schwierigen Situationen etwas zu lernen. Solange die unerfreulichen Momente nicht überhandnehmen und die positiven Erlebnisse überwiegen, und dies ist bis jetzt der Fall, engagiere ich mich weiterhin gerne als Gemeinderatspräsidentin.

UOP: Die vier Jahre der aktuellen Legislaturperiode gehen bald zu Ende. Welcher Moment war für dich der anspruchsvollste und was ist dir in dieser Präsidiallegislatur am besten gelungen?

Die ersten zwei Jahre waren sicher sehr intensiv. Trotz vier Jahre Vorlaufzeit als Gemeinderätin ist es anders, plötzlich die Gesamtverantwortung für die Gemeinde zu tragen. Darauf kann man sich nicht vorbereiten. Der Einstieg mit dem Abschluss der Ortsplanungsrevision und der Sanierung der Finanzen war für mich und den Gesamtgemeinderat sehr herausfordernd und anspruchsvoll. Stolz bin ich darauf, dass wir im Gemeinderat stets eine Diskussionskultur auf sachlicher Ebene geführt haben und daraus folgend einen Konsens gefunden haben. Dies hat letztlich auch dazu geführt, dass die Bevölkerung vorgenannten Projekten oder beispielsweise der Neufassung des Organisationsreglements zugestimmt hat.

UOP: Welche persönliche Erfahrung aus deiner Arbeit als Gemeinderatspräsidentin möchtest du nicht missen?

Die Vielseitigkeit dieses Amtes, die Zusammenarbeit mit Behördenmitgliedern und der Verwaltung und die vielen Begegnungen und Kontakte sind für mich eine Bereicherung.

UOP: Wie führst du die Gemeinde, wie sieht dein persönlicher Führungsstil aus?

Als Gemeinderatspräsidentin pflege ich bei der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Bevölkerung einen dialogbereiten zielorientierten Führungsstil. Überlegtes, weitsichtiges Handeln und transparente Kommunikation sind mir wichtig. Zusammen mit dem Gemeinderat versuche ich die beste Lösung zu erarbeiten, dazu gehören auch Kompromisse. Ich erwarte von den Gemeinderäten Bereitschaft, sich in komplexe Themen einzuarbeiten. Dabei können wir auf die Unterstützung einer professionellen Verwaltung zählen. Ich sehe mich als Dirigentin eines grossen Orchesters, zusammengesetzt aus kompetenten, motivierten Musikerinnen und Musikern. Wir arbeiten gemeinsam auf ein Ziel hin, ich koordiniere die einzelnen Aufgaben zum gewünschten Gesamtergebnis.

UOP: Gehen wir einmal davon aus, dass du am 25. September 2016 wiedergewählt wirst und du die Aufgabe als Gemeinderatspräsidentin erneut wahrnehmen darfst. Was verbessert sich mit deiner Wahl für die Oberburgerinnen und Oberburger?

Eine Wiederwahl würde für die Gemeinde Oberburg in erster Linie Konstanz, Stabilität und Nachhaltigkeit bedeuten. Zudem bin ich mittlerweile auch über Gemeindegrenzen hinweg sehr gut vernetzt, was für die Aufgabenerfüllung und damit für die Gemeinde ein Vorteil ist.

UOP: Welche anspruchsvollen Ziele möchtest du dann mit deinen Ratskolleginnen und –kollegen erreichen?

Die Ziele für die Legislatur 2017-2020 würde ich gemeinsam mit dem „neuen" Gemeinderat definieren. Bezüglich einer nachhaltigen Entwicklung Oberburgs würde ich mich für die Weiterführung der Legislaturziele 2013-2016 einsetzen. Dazu gehören auch die Unterstützung der geplanten Hochwasserschutzmassnahmen und der weiterführende Einsatz für die Umfahrungsstrasse.

UOP: Das Arbeitspensum des Gemeinderatspräsidiums beträgt rund 40%. Welche Aktivitäten füllen die anderen 60% deiner Zeit aus? Welches ist dein persönliches Rezept für eine gute Ausgeglichenheit zwischen Arbeit und Leben?

Das Gemeinderatspräsidium erfordert viel Flexibilität und die zeitliche Belastung ist nicht zu unterschätzen. Flexibilität vor allem darum, weil die Intensität der Arbeitsbelastung sehr unterschiedlich ist. Nebst Politik, Familie und Haushalt bleibt deshalb wenig Zeit für Musse oder weitere Aktivitäten. Trotzdem versuche ich mich weiterhin im Damenturnverein zu engagieren, mich sportlich zu betätigen oder mich mit Freunden zu treffen. Ein Kraftort ist sicher mein Zuhause, denn meine Familie bringt mich schnell auf andere Gedanken. Nach einer Sitzung schalte ich am besten ab, wenn ich noch ein paar Seiten in einem Buch lese.

UOP: Wenn du einen Wunsch für dich persönlich frei hättest, was würdest du dir damit erfüllen?

Persönlich wünsche ich mir Gesundheit für meine Familie, und dass unsere Söhne ihre berufliche Erfüllung finden.

Herzlichen Dank für das interessante Interview! Alles Gute und viel Erfolg dir, Walter Bauen, Franco Digirolamo und Monique Buri für das grosse Wahlfinale am Sonntag, 25. September 2016!

Markus Wüst, Wahlleiter UOP

Unsere Wahlempfehlung: Liste 2 UOP

Rita Sampogna-Soltermann (bisher)
1970
Haushaltungslehrerin / Gemeinderatspräsidentin / Wellness-Trainerin

Walter Bauen (neu)
1971
Eidg. dipl. Betriebswirtschafter / Bereichsleiter Grundbildung

Franco Digirolamo (neu)
1970
Eidg. dipl. Betriebsleiter Transport & Logistik / Bereichsleiter Weiterbildung

Monique Buri-Baumgartner (neu)
1970
Drogistin / Spielgruppenleiterin

Am besten unterstützen Sie unsere UOP-Kandidatinnen und Kandidaten, wenn Sie die LISTE 2 UOP unverändert einwerfen!